Lungenklinik Hemer

KLINIKEN ZENTRUM FÜR PNEUMOLOGIE UND THORAXCHIRURGIE

PRESSEMITTEILUNG

06.04.2020

Aktuelle Informationen der Lungenklinik Hemer zur Corona-Pandemie und der Lage in der Klinik

Die Lungenklinik Hemer behandelt derzeit acht an COVID-19 erkrankte Patienten. Drei dieser Patienten werden intensivmedizinisch betreut. Zwei von ihnen werden beatmet, ein Patient kann bereits wieder alleine atmen und ist von der Beatmungsmaschine getrennt. Fünf COVID-19-Patienten werden auf der Isolierstation versorgt. Bei zwei weiteren Patienten auf der Isolierstation steht das Testergebnis noch aus.

30 Mitarbeitende aus Quarantäne zurückgekehrt

Im Zuge einer Infektion auf einer Station waren mehrere Mitarbeitende in häusliche Quarantäne gesendet und auf das Coronavirus getestet worden. Bei 30 von ihnen liegt inzwischen das Testergebnis vor. Sie wurden allesamt negativ getestet und konnten heute an ihren Arbeitsplatz in der Klinik zurückkehren.

Derzeit befinden sich noch 47 weitere Beschäftigte in häuslicher Quarantäne. Seit Ende vergangener Woche befindet sich eine weitere positiv getestete Mitarbeiterin in häuslicher Quarantäne. Ihre Kontaktpersonen wurden ermittelt und ebenfalls in häusliche Quarantäne gesendet. Insgesamt 9 Mitarbeitende wurden positiv auf das Coronavirus getestet und befinden sich in häuslicher Quarantäne. Eine stationäre Behandlung ist bei keinem von ihnen nötig, sie zeigen keine bis leichte Symptome. Die Lungenklinik ist weiterhin arbeitsfähig und kann die Patientenversorgung gewährleisten, da zahlreiche verschiebbare Eingriffe abgesagt worden sind und Kapazitäten für die Behandlung schwer erkrankter Patienten freigehalten werden.

Vorräte an Schutzausrüstung werden aufgestockt

Sämtliche Mitarbeitenden werden über Mund- und Nasenschutz sowie weitere persönliche Schutzvorkehrungen bestmöglich vor einer Infektion geschützt. Die Einkaufsabteilung der Klinik beschafft derzeit kontinuierlich weitere Vorräte, um die Versorgung der Patienten und den Schutz der Mitarbeitenden auch in den kommenden Wochen sicherstellen zu können. Jüngst konnten zusätzliche Schutzvisiere erworben werden. Diese Schutzvisiere ergänzen die Persönliche Schutzausrüstung (PSA). Zusätzlich zum Mund-Nase-Schutz oder Masken-Schutz kann ein derartiger Gesichtsschutz im Patientenkontakt eine mögliche Tröpfcheninfektion über die Augen verhindern. Die Visiere werden nach der Verwendung desinfiziert und können somit mehrfach zum ressourcenschonenden Einsatz kommen.

DGD-Kliniken Mehr als Medizin

Klinikbetriebsleitung

Kaufmännischer Direktor
Dipl. Kfm. Torsten Schulte

Ärztlicher Direktor
Dr. med. Hans-Peter Kemmer MSc

Pflegedirektorin
Gudrun Strohdeicher

Abteilungen

Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin
Chefarzt
Dr. med. Michael Stoller

Pneumologie
Chefarzt
Dr. med. Franz Stanzel
Chefarzt
Prof. Dr. med. Thomas Wehler PhD
Chefarzt
Dr. med. Michael Westhoff

Radiologie
Chefarzt
Dr. med. Peter Bach

Strahlentherapie
Chefärztin
Dr. med. Nicole-Sophie Consdorf

Thoraxchirurgie
Chefarzt
Priv.-Doz. Dr. med. Stefan Welter

Lungenklinik Hemer
Theo-Funccius-Str. 1
58675 Hemer

Tel.: + 49 (0) 2372 908-0
Fax: + 49 (0) 2372 908-2022
info@lkhemer.de
www.lungenklinik-hemer.de
www.dgd-kliniken.de

KD-Bank eG
IBAN: DE92 3506 0190 2103 9490 10
BIC: GENODED1DKD

HRB 1060 · AG Marburg
USt-IdNr. DE112593449
IK-Nr. 260590925

Deutscher Gemeinschafts-Diakonieverband GmbH
Geschäftsführer:
Dr. Michael Gerhard
Dr. Joachim Drechsel

Lungenklinik-Mitarbeiterin setzt Schutzvisiere zusammen (Foto: Lungenklinik Hemer)

Die **DGD-Kliniken** sind ein Verbund diakonischer Einrichtungen des Gesundheitswesens. Dazu zählen in Deutschland Krankenhäuser, Rehakliniken, Medizinische Versorgungszentren (MVZ), Senioreneinrichtungen, Hospize sowie Schulen und eine Akademie. Insgesamt arbeiten mehr als 2.500 Menschen für die Organisation. Führungsgesellschaft ist die DGD-Stiftung mit Sitz in Marburg. Sie gehört zu Diakonie Deutschland und zum Gnadauer Gemeinschaftsverband. „DGD“ steht für „Deutscher Gemeinschafts-Diakonieverband“.

Die **DGD-Klinik Lungenklinik Hemer** versorgt jährlich etwa 8.500 Patienten mit Erkrankungen der Lunge, der Atemwege und des Brustkorbs. Sie bietet alle Möglichkeiten der Diagnostik und Therapie in den Fachabteilungen Anästhesiologie/Operative Intensivmedizin, Pneumologie, Radiologie, Strahlentherapie, Thoraxchirurgie und einem Medizinischen Versorgungszentrum.

DGD-Kliniken
Mehr als Medizin